

11.III.1909

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wie Sie aus der Beilage^{a,1} ersehen, ist mir als möglicher Interessent für die Kantgesellschaft angegeben worden Herr Dr. Paul Lindau, jun[ior] (Helgoland). Ich weiß nun nicht, beruht diese Angabe auf einem^b Mißverständnis und sind Sie selbst damit gemeint oder ist es ein Verwandter von Ihnen oder können Sie mir über den betr[effenden] Herrn irgendwelche Mitteilungen² machen, ich wäre Ihnen sehr verbunden dafür im Namen der Kantgesellschaft.

Ihren eigenen Namen habe ich mehrfach in der letzten Zeit | erwähnt gefunden; zuletzt in dem neuen Band der Völkerpsychologie von Wundt,³ der Ihrer sehr dankbar gedenkt.

Ich habe sehr bedauert, daß Sie nicht nach Heidelberg⁴ kommen konnten; es hätte mich sehr gefreut, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen.

Mit der Bitte um baldigen gütigen Bescheid und im Voraus bestens dankend Ihr ergebener

H. Vaihinger

Anmerkungen

¹ der Beilage] *nicht überliefert*

² irgendwelche Mitteilungen] *nicht ermittelt*

³ Völkerpsychologie von Wundt] *vgl. Wilhelm Wundt: Völkerpsychologie. Eine Untersuchung der Entwicklungsgesetze von Sprache, Mythos und Sitte. Bd. 3: Die Kunst. 2., neu bearbeitete Aufl. Leipzig: Engelmann 1908. Mit Register von Hans Lindau und Dank von Wundt an Lindau im Vorwort.*

⁴ nicht nach Heidelberg] *zum III. Internationalen Kongress für Philosophie, vgl. Vaihinger an Lindau vom 25.8. u. 29.8.1908.*

^a Beilage] *danach Fußnotenzeichen und -text (um 90° gedreht auf dem linken Rd.) von Vaihingers Hd.: Um deren gefl. Rücksendung ich erg. ersuche*

^b einem] *ein*